

Ex Oriente Lux Info 96

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die letzten Herbstreisen laufen noch und wir danken allen, die in diesem Jahr mit uns unterwegs waren.

Das Reservierungsaufkommen ist erfreulich, noch gibt es freie Plätze auf allen Reisen 2017.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie üblich aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Aus Berlin, Rostow und Ostpolen grüßen freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Fanny Stroh, Jürgen Bruchhaus, und Sofija Onufriv

Termine 2017

Alle verbindlichen Termine für nächstes Jahr finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/termine2017.php>. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Reservierungen.

Samstag, 10. DEZEMBER - Start der Reisesaison 2016

Feiern Sie mit uns! Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die kommende Reisesaison zu eröffnen.

Am Samstag, den **10.12., um 18.30 Uhr** im schönen Saal der Neuköllner Traditionsgaststätte **Café Rix im Saalbau Neukölln** (Karl-Marx-Str. 141, U-Bahn U7 Karl-Marx-Straße).

Geboten werden Informationen zu allen unseren Reisen, Gespräche mit uns und den EOL Reiseleiterinnen und Reiseleitern, ein gut sortierter Literaturtisch, eine kleine Lotterie, bei der Bücher und Reisegutscheine zu gewinnen sind, und ein **Rabatt von 5% auf den Reisegrundpreis** für alle an diesem Abend getätigten Reisebuchungen.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine kurze Rückmeldung per Mail oder Telefon, wenn Sie beabsichtigen dabei zu sein. Danke!

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Warnung vor russischer Propaganda

<http://www.dw.com/de/warnung-vor-russischer-propaganda/a-36026677>

Der Auswärtige Ausschuss des Europaparlaments sieht die EU als Ziel eines systematischen Moskauer Medienfeldzugs, der Europa destabilisieren soll. Die Abgeordneten schlagen Gegenwehr vor.

Brutal und düster: "Wolhynien" erzählt vom Massaker an den Polen 1943

www.dw.com/de/brutal-und-düster-wolhynien-erzählt-vom-massaker-an-den-polen-1943/a-35988385

"Wolhynien", laut polnischen Medien "der brutalste Film seit der Wendezeit", kommt in Polen in die Kinos. Es geht um den Völkermord in der Region Wolhynien 1943. Regisseur Smarzowski will mit diesem Film Brücken bauen.

Endstation Weißrussland

<http://www.dw.com/de/endstation-wei%C3%9Frusland/a-36016463>

Moskau mauert. EU-Bürger können nur noch über wenige Grenzübergänge direkt von Weißrussland nach Russland einreisen. Autofahrer müssen lange Umwege in Kauf nehmen. Eine Testfahrt.

Veranstaltungshinweise

Köln, 21.10., 17.30 Uhr: Yuri Andruchovytsch und Serhij Zhadan im Gespräch. Veranstaltung des Lew Kopelew Forums in Zusammenarbeit mit der ukrainischen Hochschulgruppe der Universität zu Köln und dem Cologne-Bonn Center for Central and Eastern Europe. Ort: Hörsaal XVIII im Hauptgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Worpswede, 27.-30.10.: Ukrainische Kunst- und Filmbiennale. Programm unter: <http://www.biennale-worpswede.de/programm-info/>

Köln, 28.10., 19.00 Uhr: Filmvorführung und Diskussion: Die Macht der Erinnerung - Gulag-Gedenken in Russland (2015, 45 Min.). Ein Film von Kerstin Nickig über den Umgang Russlands mit seiner totalitären Vergangenheit. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit Anke Giesen, Memorial Deutschland, über den Film und über die Situation an der Gedenkstätte Perm-36 heute. Moderation: Vera Ammer, LKF-Beirat, Vorstandsmitglied Memorial International. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Dresden, 3.11., 19.00 Uhr: "Die Stadt Lemberg/Lwow/L'viv als Frauenbewegter Raum (1900-1918) - Wechselwirkungen zwischen weiblicher Vereinskultur und nationaler politischer Kultur". Von Dr. Angelique Leszczawski-Schwerk, Institut für Geschichte der TU Dresden. Ort: Villa Lingner, Leubnitzer Str. 30, 01069 Dresden. Eintritt: € 4 / 2. Anmeldung erforderlich (<http://www.doi-online.de/Kontakt>).

Cottbus, 8.-13.11.: Festival des osteuropäischen Films. Programm unter:

<http://www.filmfestivalcottbus.de/de/programm/programmuebersicht/>

München, 11.11., 19.00 Uhr: „Sprache und Poesie in Diktaturen“. Ein Abend mit Swetlana Alexijewisch und Herta Müller. Ort: LMU, Große Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1. Eintritt: € 12 / 6. Info: <http://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/items/3453.html>

Greifswald, 17.-26.11.: PolenmARkT – das wichtigste Festival der polnische Kultur in Mecklenburg-Vorpommern. Info: <http://www.polenmarkt-festival.de/>

Berlin, 18.11., 19.30 Uhr: „Damit mir niemand ins Herz spuckt“ – Multimedia-Abend Geschichten aus Tschetschenien und aus dem Exil. **Mit EOL-Reiseleiterin Elke Bredereck.** Ort: Stiftung Bildung.Werte.Leben, Christburger Straße 13, 10405 Berlin. Eintritt: € 5. Info: <http://www.bildung-werte-leben.de/node/202>

Berlin, 24.11., 18.00 Uhr: Russlands Weg in die Zukunft – Perspektiven der jungen Generation. Podiumsdiskussion. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung-Berlin, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/russlands-weg-die-zukunft-perspektiven-der-jungen-generation>

München, 3.12., 19.00 Uhr: „Zwischen Traumata und Nostalgie“. Lesungen und Gespräche mit Ingo Schulze, Nelja Veremej und Serhij Zhadan. Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München. Eintritt: € 10 / 7. Info: <http://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/items/3494.html>

Berlin, 8.12., 18.00 Uhr: Der neue Untertan. Populismus, Postmoderne, Putin. Ralf Fücks im Gespräch mit Boris Schumatsky. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung-Berlin, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/der-neue-untertan-populismus-postmoderne-putin>

Aktuelle Fernsehtipps

Donnerstag, 20.10., 20.15-21.00, NDR: Die Bucht von Tallinn – Estlands Magnet am Meer.

Donnerstag, 20.10., 21.00-21.45, NDR: Die Bucht von Riga – an Lettlands Ostseeküste.

Freitag, 21.10., 03.45-04.15, PHOENIX: Polens Hauptstädte: Warschau und Krakau.

Samstag, 22.10., 14.30-15.15, 3sat: Reisewege Danzig-Gdansk. Stadt der stolzen Kaufleute.

Samstag, 22.10., 19.00-19.15, ARD-alpha: Schätze der Welt – Erbe der Menschheit. Lemberg – auferstanden aus Erinnerungen.

Sonntag, 23.10., 04.40-06.10, WDR: Sehnsucht nach Litauen.

Sonntag, 23.10., 06.45-07.10, arte: Von Amsterdam nach Odessa. arte begleitet den niederländischen Schriftsteller Auke Hulst auf seiner Reise per Anhalter über die Wasserwege Europas nach Odessa. Unbekanntes Land und ein Katamaran. Weißrussland – das unbekanntes Land.

Sonntag, 23.10., 07.10-07.40, arte: Von Amsterdam nach Odessa. Tschernobyl und ein Strom ohne Schiffe.

Montag, 24.10., 06.15-06.45, arte: Von Amsterdam nach Odessa. Nach Odessa und ans Meer.

Montag, 24.10., 18.25-19.10, arte: Eine Sommerreise auf der Wolga. In der zehnteiligen Reihe unternimmt der Finne Ville Haapasalo, eine fast 3.700 Kilometer lange Reise entlang der Wolga durch die Osteuropäische Ebene von Sankt Petersburg bis zum Kaspischen Meer. Die Reise beginnt in Sankt Petersburg.

Dienstag, 25.10., 22.25-23.50, 3sat: Citizen Chodorkovsky. Ein Film von Eric Bergkraut.

Dienstag, 1.11., 17.30-18.00, ARD-alpha: Krakau, da will ich hin!

Montag, 31.10., 12.35-13.20, arte: Der fröhliche Friedhof. In Rumänien gibt es einen Ort, an dem anders mit dem Tod umgegangen wird, als man es sonst kennt: Die Angehörigen aus Sapanta sparen oft Jahre, bis sie ein von Dumitru Pop handgefertigtes Holzkreuz, reich und bunt verziert mit Bildern und der jeweiligen Lebensgeschichte des Toten, in Auftrag geben können.

Mittwoch, 2.11., 07.00-07.15, SWR: Städte am Meer. Sankt Petersburg.

Mittwoch, 2.11., 18.25-19.10, arte: Eine Sommerreise auf der Wolga. Wolgograd.

Samstag, 5.11., 13.15-14.00, MDR: Grenzland. Vom Baltikum zur Akropolis. In diesem Teil der Reise durch Ost- und Südosteuropa besucht das Team die ukrainische Stadt Czernowitz, die Maramuresch-Region in Rumänien und die benachbarte Republik Moldau.

Sonntag, 6.11., 09.05-09.30, arte: Im Lauf der Zeit. Tschernobyl, ein Reaktor außer Kontrolle.

Dienstag, 8.11., 21.00-21.45, ARD-alpha: Bilderbuch Breslau – Eine Stadt im Aufbruch.

Donnerstag, 10.11., 17.15-18.00, ARD-alpha: Die Danziger Bucht – Das junge Polen.

Freitag, 11.11., 13.20-14.05, 3sat: Europas vergessene Völker. Die Aromunen. Seit Jahrhunderten leben sie verstreut im Südosten Europas. Ihre Anzahl wird auf 100 000 bis 500 000 geschätzt, ihre Kultur stirbt aus. Nur in Mazedonien, einst die südlichste Region Jugoslawiens, werden sie heute als ethnische Minderheit anerkannt.

Freitag, 11.11., 14.05-14.50, 3sat: Europas vergessene Völker. Die Huzulen. Das Volk der Huzulen lebt in den Karpaten, entlang der ukrainisch-rumänischen Grenze.

Freitag, 11.11., 20.15-21.00, HR: Breslau und das Tal der Schösser. Ein Film von Julia Finkerhagel.

Freitag, 11.11., 21.00-22.35, ARD-alpha: Schlesiens wilder Westen. Das Dorf Kopaniec, früher Seiferschau, ist Mittelpunkt des Filmes und Bindeglied zwischen den früheren und heutigen Bewohnern.

Samstag, 12.11., 18.00-18.15, MDR: Dicke Luft und schwarze Zukunft. Polen und die Kohle. Krakau ist nicht nur für seine reiche Geschichte bekannt, die Stadt gilt als Smog-Hauptstadt Polens, weil viele Altbauwohnungen noch mit Kohle geheizt werden.

Dienstag, 15.11., 13.20-14.05, 3sat: Schwarzes Meer und weiße Nächte. Teil 1. Osteuropa: Das ist die Faszination des Unfertigen. Wunderschöne Landschaften, Menschen zwischen Aufbruch, Mut und Verunsicherung. Vom Schwarzen Meer bis in die Weißen Nächte erleben Matthias Fornoff und sein Team den Mythos Osteuropa.

Dienstag, 15.11., 14.05-14.50, 3sat: Schwarzes Meer und weiße Nächte. Teil 2.

Mittwoch, 16.11., 16.15-17.00, 3sat: Im Bauch von Riga – Der Zentralmarkt Centraltirgus.

Freitag, 18.11., 20.15-21.00, HR: Eine Reise durch Estland. Ein Film von Julia Finkernagel.

Sonntag, 27.11., 19.40-20.00, 3sat: Schätze der Welt – Erbe der Menschheit. Klöster Haghpat und Sanahin in Armenien – zwei ungleiche Geschwister.

Aktuelle Radiotipps

Sonntag, 23.10., 23.05-00.00, BR-Klassik: Lieder und Tänze aus Mazedonien. Von Michaela Fridrich.

Donnerstag, 10.11., 08.30-08.58, SWR2: Rumänische Kleinbauern und die EU. EU-Subventionen bekommt vor allem die Agrarindustrie. Kleinbauern bleiben oft auf der Strecke. Ein Feature von Leila Knüppel und Manfred Götzke.

Samstag, 12.11., 22.00-23.00, MDR Kultur: Der letzte Klezmer: Leopold Kozlowski-Kleinman. Eine Sendung über den Musiker, Dirigenten und Klezmer-Spezialisten - sein Leben, seine Musik und Menschen, die ihn beschreiben - den letzten Vertreter des galizischen Judentums, Holocaust-Überlebenden und Künstler. Von Blanka Weber.

Montag, 14.11., 22.00-23.30, MDR Kultur: Hörspiel „Atemschaukel“ nach dem gleichnamigen Roman von Herta Müller.